

Expedition 66.  
Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst)  
Wetterdienststelle 566.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitter, für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Cescrinier, beide in Bonn.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

für Bonn und Umgegend.



Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.  
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.  
Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.  
Reise-Bestellungen: Tägliche Verbindung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifenband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich.  
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.  
Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.  
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumschriften ohne Verbindlichkeit.

## Heute beginnt mein Großer Weihnachts-Verkauf

In allen Abteilungen große Preisermäßigungen.  
In allen Abteilungen vorteilhafte Gelegenheitsposten.

Eine Fülle praktischer Geschenk-Artikel sind auf Extra-Tischen übersichtlich ausgelegt, und bitte ich um Besichtigung meiner Innen-Dekoration.

Ein Posten

**Blusen- u. Kleider-Seiden**

Reinseid. Schotten u. Streifen 1<sup>25</sup>  
*hochmoderne Muster . . . . . Sonderpreis nur*

Reinseid. Taffet changeant 2<sup>75</sup>  
*100 cm breit, schöne Farben . . . . . Sonderpreis nur*

Satin de chine 4<sup>25</sup>  
*doppeltbreit, solide Gewebe, aparte Farben . . . . . Sonderpreis nur*

Seiden-Cachemire 4<sup>85</sup>  
*doppeltbreit, elegant, schmiegsam, hübsche Farben . . . . . Sonderpreis nur*

Crêpe de chine 3<sup>50</sup>  
*uni und gebümt, viele Farben, entzückende Muster . . . . . Sonderpreis nur*

Ein Posten

**Ballkleider-Stoffe**

Bordüren-Stoffe 3<sup>50</sup>  
*Br. 110—130 cm, auf Seidenvoile und Marquifette . . . . . Sonderpreis nur*

Voile coton brillant 2<sup>25</sup>  
*Br. 100 cm, äußerst solide, viele Farben . . . . . Sonderpreis nur*

Seidenvoile u. Crêpeline 3<sup>75</sup>  
*Br. 110—120 cm, in riesiger Farbauswahl . . . . . Sonderpreis nur*

Perl-Chiffons u. Tütte 2<sup>75</sup>  
*Br. 100 cm, zarte Farben mit Gold- und Silberperlen . . . . . Sonderpreis nur*

Mitte Fleurs 2<sup>75</sup>  
*Br. 60 cm, reizende Muster . . . . . Sonderpreis nur*

Ein Posten

**Kleider-Samte u. Plüsch**

Schwarze Kleider-Velvets 1<sup>25</sup>  
*gute Lindener Ware . . . . . Sonderpreis nur*

Schwarzer Seiden-Samt 2<sup>50</sup>  
*tiefschwarze Blusenware . . . . . Sonderpreis nur*

Velours du Nord 4<sup>85</sup>  
*Br. 70:80 cm, für Mäntel und Jacken . . . . . Sonderpreis nur*

Mantel-Plüsch 10<sup>75</sup>  
*Br. 110:130 cm, vorzügliche Qualitäten . . . . . Sonderpreis nur*

Hut-Plüsch 5<sup>50</sup>  
*Br. 55 cm, schwarz und farbig . . . . . Sonderpreis nur*

**Reste Schwarze Velvets** 85<sup>ct</sup>  
*fast durchweg gute Körper-Qualitäten . . . Meter von*

Ein Posten **Schwarze Seiden** 95<sup>ct</sup>  
*solide bewährte Qualitäten . . . . . Sonderpreis nur 2.85 1.75 1.25*

**Reste Seiden- u. Brokatstoffe** 20<sup>an</sup>  
*besonders für Handarbeiten und Cravatten . . . . . von*

Ein Posten

**Seiden- u. Spitzen-Blusen**

Güll- und Spitzen-Blusen 5<sup>50</sup>  
*aus guten Stoffen, weiß u. ecru . . . . . Sonderpreis nur*

Elegante Seiden-Blusen 9<sup>75</sup>  
*aus besten Stoffen, prima Verarb., . . . . . Sonderpreis nur*

Pariser Voile-Blusen 17<sup>50</sup>  
*auf Güll gearbeitet, moderne Farben . . . . . Sonderpreis nur*

Ein Posten

**halbfert. Roben u. Kleider**

Batist-Roben 3<sup>50</sup>  
*mit reicher Garnitur . . . . . Sonderpreis nur*

Güll-Roben 7<sup>50</sup>  
*in geschmackvollen Ausführungen . . . . . Sonderpreis nur*

Franz. Perl-Überkleider 16<sup>50</sup>  
*aus eleg. Perl-Chiffon . . . . . Sonderpreis nur*

1 Posten

**Mode-Neuheiten**

Spitzen-Kragen und Jabots 95<sup>ct</sup>  
*in feinen Ausführungen . . . . . Sonderpreis nur*

Ball- und Theatershaws 1<sup>50</sup>  
*in unendlicher Auswahl . . . . . Sonderpreis nur*

Straußfeder-Colliers 2<sup>50</sup>  
*mit eleganten Seidenschleifen . . . . . Sonderpreis nur*

Ein Posten **Reinseid. Jupons** 7<sup>50</sup> u. 9<sup>75</sup>  
*mit hohem plissierten Volant . . . . .*

Ein Posten **Eleg. Modell-Kleider** kolossal billig!

Ein Posten **Crêpe de chine-Echarpes** 5<sup>50</sup>  
*schwere Ware in prächtigen Mustern, . . . . . Sonderpreis*

## Schätzenswerte Geschenke aus meiner Liberty-Abteilung.

Spitzen- u. Umschlagtücher 3<sup>00</sup> bis 45<sup>00</sup>  
*schwarz und weiß . . . . . von*

Samt- u. Brokattaschen 2<sup>50</sup> bis 35<sup>00</sup>  
*in großartiger Auswahl . . . . . von*

Pompadours 2<sup>25</sup> bis 28<sup>00</sup>  
*mit eleganter Perlstickerei . . . . . von*

Seidene Schürzen 3<sup>75</sup> bis 18<sup>00</sup>  
*aus besten Seidenstoffen . . . . . von*

Echt japanische Morgenröcke 4<sup>90</sup> bis 275<sup>00</sup>  
*aus soliden Crêpestoffen . . . . . von*

Echt persische Decken 95<sup>ct</sup> bis 25<sup>00</sup>  
*in wundervollen Mustern . . . . . von*

Echt japan. Blumenkörbe 90<sup>ct</sup> bis 6<sup>50</sup>  
*eine Zierde für jedes Zimmer . . . . . von*

Lampenschirme fertig sowie alle Zutaten sehr preiswert.

Liberty-Kissen 1<sup>50</sup> bis 15<sup>00</sup>  
*mit reiner Daunenfüllung . . . . . von*

Schmuck-Kasten 40<sup>ct</sup> bis 20<sup>00</sup>  
*in wertvoller Auswahl . . . . . von*

Teewärmer 2<sup>75</sup> bis 25<sup>00</sup>  
*in vornehmen Ausstattungen . . . . . von*

Kissenplatten 1<sup>20</sup> bis 6<sup>00</sup>  
*mit sehr schönen Motiven . . . . . von*

Machen Sie schon jetzt Ihre Einkäufe, meine Läger sind jetzt überreich assortiert und erleichtern Ihnen die Wahl bedeutend.

# Seidenhaus Wittgensteiner.

Aus Bonn.

Bonn, 2. Dezember.

Unsere Les- und Erholungs-Gesellschaft

beging am Samstag die Feier ihres 125jährigen Bestehens. Wenige Jahre vor dem Zusammenbruch des Kurstaates wurde dieses vornehme rheinische Kasino unter persönlicher Anleihe und besonderer Gunst des kaiserlichen Hofes... Der Zweck der Gesellschaft ist es, in der angenehmen Weise... den Mitgliedern... zu dienen.

Das prägte sich denn auch am Samstag überall aus, als sie ihre Jubiläumsgesellschaft beging. Der Wein erfreut den Menschen Herz, und man kann sich wohl einmal von ihm begeltern lassen, ist ein alter Dichtertrick.

Allzu lang durfte sich dieser genussreiche Aufenthalt nicht ausdehnen, denn die Weinprobe im Keller hat auch ihre gefährliche Schattenseite, und es mußte nach vieles im Punkte des Vorkommens an diesem Abend geleistet werden. Schon füllte sich der mit unzähligen Tischen besetzte geräumige Festsaal mit Herren und Damen, die sich an die belegten Plätze drängten.

Um 7 Uhr lang durfte sich dieser genussreiche Aufenthalt nicht ausdehnen, denn die Weinprobe im Keller hat auch ihre gefährliche Schattenseite, und es mußte nach vieles im Punkte des Vorkommens an diesem Abend geleistet werden. Schon füllte sich der mit unzähligen Tischen besetzte geräumige Festsaal mit Herren und Damen, die sich an die belegten Plätze drängten.

Um 11 Uhr waren die Ballone startbereit. Es waren dies: „Prinzess Viktoria“ (Führer Referendar Krich), „Godesberg“ (Gust. Peter), „Hardenfuss“ (Hiedemann), „Schroeder“ (Hauptmann Schröder), „Wärmen“ (Jung Kaulen), „Eiberfeld“ (Dr. Feil), „Elsen“ (Schmeh), „Glabbed“ (Diekmann), „Münster“ (Weimüller), „Overstolz“ (Eimischer Krüger).

General Krummacher brachte dann das Kaiserhoch aus und hielt darauf eine längere Rede, in welcher er einiges aus den Anfangstagen der Gesellschaft anführte, einer Zeit, wo man wegen Beschaffung eines Kampfschirmes längere Verhandlungen pflegte. Da sind allerdings später größere und wichtigere Geschäftsaufgaben zu bewältigen gewesen.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

General Krummacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren von Bauer, Bürgermeister Bannauer und Sanitätsrat Gansen erhielten Diplome, wo für dann der erste, mit seinen 95 Jahren der Senior der großen Gesellschaft, seinen Dank aussprach.

In diesem Wirken, trotz stürmischer Zeit, Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame... In diesem Wirken, trotz stürmischer Zeit, Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame... In diesem Wirken, trotz stürmischer Zeit, Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

Der edle Mann in silberweißem Bart, Ein Mann mit treuem Herzen, ein Mann von eigener Art; Mit Ehren reich beladen, trägt er ohn' Ruh und Raß Der Les- und Erholungs-Gesellschaft, Die übrigen diese Brauen dazu kommen, der alten 125-jährigen Dame...

antwortliche Kammer wohl die nächste Witterung. Ueber Nacht war Schnee gefallen und die Sonne, die ab und zu durch die Wolken brach, hatte den Hügel in einen lieblichen lehmigen Morast umgewandelt. Darin herum tappeten und arbeiteten mit Todeserwartung Führer, Kommissionsmitglieder und die zahlreichen Bedienungsmannschaften von hiesigen Infanterieregimenten, alle aber — wie es schien — mit gutem Humor und vollem Interesse für die schöne Sache, der sie dienten.

Abends um 7 Uhr fand in der Aula des hiesigen Gymnasiums ein Lichtbilder-Vortrag des Herrn Professors Dr. Bamler aus Essen über die Wolkenwelt des Luftschiffers vor einem zahlreichen Publikum statt. Herr K. M. W. Affermeyer begrüßte zunächst die Erschienenen und gab dann einen kurzen Abriss von der Geschichte des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt, der vor 10 Jahren in Warken mit 27 Mitgliedern begründet wurde und dessen Tätigkeit sich in den ersten Jahren auf die allerengsten Kreise beschränkte.

Im Jahre 1908 wurde die Sektion Bonn gegründet, an dem Tage, als Jepsell's stolzes Luftschiff in Eberdingen zur Grube ging. Neben Gedächtnis der Herren Professor Bamler und Professor Mikarich, die sich besonders um den Verein und die Sektion Bonn verdient gemacht haben, er schloß mit dem Wunsche, daß der Verein nach 10 Jahren mit derselben Begeisterung wie heute, auf seine Geschichte zurückblicken möge.

Herr Professor Dr. Bamler führte in seinem Vortrage aus, die Tätigkeit des Vereins sei angewandte Physik. Eines der Hauptgebiete sei die Erforschung der Windrichtung in den höheren Regionen und die der Wolkengebilde. Nach einigen Versuchen über die Entstehung der Wolken, zeigte er in prachtvollen Lichtbildern, die von den Ballonen aufgenommen waren, die verschiedenen Wolken. Es waren durchweg großartige Bilder, die er vorgezeigte und die einen Einblick in die seltene Schönheit des Wolkenmeeres boten.

Nach dem bis jetzt eingelaufenen telegraphischen Meldungen landete der Ballon Prinzess Viktoria (Führer Herr Referendar Krich) um 1.50 Uhr bei Elm im Kreis Beglar, Ballon Barman (Führer Herr Hugo Kaulen) um 2 Uhr dafeld, Ballon Godesberg (Führer Herr Gustav Peter) um 2.40 Uhr bei Driedorf im Distrikte, Ballon Schroeder (Führer Herr Hauptmann Schröder) um 2.55 Uhr in Nuttershausen bei Kollar, Ballon Eiberfeld (Führer Herr Dr. Feil) 400 Meter nordöstlich der Station Erbach auf dem Bahnhafen, Ballon Glabbed (Führer Herr Diekmann) um 2.45 Uhr bei Crumbach in der Nähe von Gleschen, Ballon Münster (Führer Herr Peter Heim) um 3 Uhr in Almsdorf a. d. Bunde und Ballon Overstolz (Führer Amtsrat Krüger) in Offenbach im Distrikte. — 2 Ballone fehlen noch.

(-) Drittes Abonnementkonzert des Städt. Orchesters. Nach dem gewöhnlichen Konzert am Donnerstag war Samstag ein merkwürdiges Abweichen des musikalischen Interesses zu konstatieren; wenigstens wies die Beethovenhalle beträchtliche Lücken auf. Es ist dies nicht allzu verwunderlich, bei der Erinnerung an das große Orchester, mit dem Herr Prof. Grüters uns eine vollendete Wiedergabe von Brahms vierter Symphonie geboten hatte, gewöhnt sich das Publikum schwer an die bescheidenen Mittel, die unseren kleineren Abonnementkonzerten zur Verfügung stehen.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

(-) Die große Freiballon-Wettfahrt, die die Sektion Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt am Sonntag veranstaltete, nahm bei recht stürmischer Witterung, jedoch ohne Regen, einen ganz programmmäßigen Verlauf. Bekanntlich bestand der Wettbewerb darin, daß jeder Führer möglichst nahe an einem selbstgewählten Ziel landen mußte. Das Ziel sollte mindestens 50 Kilometer und höchstens 200 Kilometer von Bonn gewählt werden.

die Sänger die klare Sprache und die genial-einfachen Ausdrucksmittel dieses Kompositen künstlerisch rein und ausgefüllt zur Geltung brachten, ist eigentlich selbstverständlich. Besonderen Genuß verschaffte Herr Math. Winand. Er sang die schwierige Walse Ballade „Archibald Douglas“, die wieder „Schmuck“ und „Es blüht der Tau“ von Schubert, „Wenn Du kein Spielmann wärst“ von Hoffmann mit hohem Geschmack und solcher Intelligenz, wie man sie nicht leicht bei einem Dilettanten findet. Den instrumentalen Teil des Programms führte eine sich Montagstränzchen nennende kleine Orchester-Einigung mit trefflicher Präzision aus. Eine Komposition für Cello und Klavier „Häuslicher Prolog“ betitelt, wurde von dem Komponisten Herrn Wiry und Herrn Kunsttatter unter allgemeinem Beifall aufgeführt. Zu Beginn der Feier begrüßte der Vorsitzende Herr Justizrat Meyer zunächst die Ehrengäste, Freunde und befreundete Vereine und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Nach einem kurzen Rückblick auf die Tätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahr ermahnte er wiederholt die Sänger, den angelegtesten Proben fleißig beizumohnen, damit der Verein im nächsten Jahre in Wien und später in München zeigen könne, wie Rheinländer zu singen verstehen. Er schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Schirmherrn des Männergesanges, Kaiser Wilhelm II. Sonst verflochten noch humoristische Vorträge und ein Reigen mit Gesang, ausgeführt von 8 Damen, den Abend. Den Schluß bildete der einaktige Schwan „Ein häuslicher Streit“ von Reulen. Aus Anlaß ihrer 25jährigen Mitgliedschaft wurden vier Sängern Ehrenurkunde und Sängerring und drei außerordentlichen Mitgliedern Ehrenurkunden überreicht.

(-) Liga B. F. B. gegen Duisburger Preußen. Der schlechten Beschaffenheit des Bodens wegen wurde das fällige Ligaspiel als Gesellschaftsspiel ausgetragen. Trotzdem war das Spiel schnell und scharf, und haben wie drüben erhoben sich mehrere aus dem Moore. Das tat dem Spielereifer keinen Abbruch, und gar zu oft ertönte die schrille Pfeife. Mit dem Resultat 0:0 vollzog sich der Torwechsel. Bei Beginn der neuen Halbzeit zeigte sich eine leichte Ueberlegenheit der Gäste, und Bonns Torwächter bekam Arbeit. Mein nach drängen die Bonner mächtig vor und nahmen das Spiel bis zum Schluß ganz in die Hand. In der 14. Minute fiel das erste Tor für Bonn. Nach Antritt mußte der Torwächter Preußens alle Kräfte spielen lassen. Es gab zeitweise brillante Chancen für die Bonner, aber allem Anscheine nach trugen die von der Tribüne zur allgemeinen Erheiterung dienenden Jurise keine Früchte, denn manches Tor hätte sitzen können. In der 30. Minute wurde ein für Bonn gegebener Anstoß verurteilt, nur mit dem Resultat 2:0 für Bonn mußten sich die Duisburger geschlagen begeben. Schade um die verdienstlichen Siegespunkte! — Am nächsten Sonntag spielt der Meister Kölner Ballspielklub hier gegen die hiesige Elf.

Hinweis! Der heutigen Auflage liegt die neu erschienenen Preisliste der Erd-Abteilung der Firma Adolf Salber in Bonn a. Rh. (Poststraße 141) bei. Die Liste findet man in jeder Nummer, Schmutzdecken, Damentaschen, Tadelnadeln usw. eine reiche Auswahl sehr billiger Gebrauchsartikel und alles in nur 1 Centris-Preislisten zu Nr. 1.— und Nr. 2.— das Bild. Firma Salber, die auch in mehreren Städten Deutschlands Nr. 1.— und Nr. 2.— Geschäfte unterhält, in dafür bekannt, daß sie in diesen Preislisten unterordentlich in Bezug auf Qualität und Güte der Artikel steht. Den Wert kann ein Versuch von Adolf Salber, nur auf das Wärmit empfohlen werden.

Die Wotan Lampe. Solte in jeder elektrischen Lichtanlage verwendet werden. Sie hat eine lange Lebensdauer, in Folge ihres gezogenen Leuchtröhres fällt sie schwer ab und spart circa 70% Strom gegenüber Kohleleucht-Lampen. Erhältlich bei den Elektrikwerken u. Installateuren. Nur der Name „Wotan“ auf der Glocke bietet Gewähr für haltb. Fabrikat d. Siemens & Halske Aktiengesellschaft.

Bonner Stadttheater.

Dienstag den 3. Dezember 1912. Anfang 8 Uhr, Ende um 10 1/2 Uhr. 1. Abonnement-Vorstellung. Serie A. Gaußspiel von Charlotte Ballo. Komat. Schloßtheater in Dresden.

Schubert Gabler. Schaubspiel in 3 Akten v. Jochen. Schubert Gabler: Charlotte Ballo. Preise der Plätze: 3,40 Mk. u. m. Vorverkauf bei Meyer, Kirchstr. 1.

Verein Beethoven-Haus in Bonn. Einladung zur General-Versammlung. Dienstag, den 17. Dez. 1912, mittags 12 1/2 Uhr, im Beethoven-Haus.

Mittwoch den 4. Dezember 1912. Anfang 8 Uhr, Ende um 10 1/2 Uhr. 10. Abonnement-Vorstellung. Serie C. Vestes Gaußspiel von Charlotte Ballo.

Der Kaufmann von Benedig. Lustspiel von Salvatorre. Vorlesung. . . Charlotte Ballo. Preise der Plätze: 3,40 u. m.

Mädchen Perlehaftes Laurentische. Sonntagabend um 8 Uhr. Wassertritte durch den Dorenen bereiten. Gegen gute Belohnung abzugeben. Richard-Straußstr. 18, 1.

Der dunkle Herr. Welcher Freitagabend im Theater die 2. Uebungsbilder zum Beobachten und dabei bis zum Vespertische über dem Vespertische. 11. Theaterhauptversammlung Bonn um Lebenszeichen abgeben.

Nerteneinsame. Bist. haall. Deanteer, selbst Charakt. u. sehr gut. Umf. möchte m. arch. eagl. Art. von ent. Kunst. Einu u. liebenswürdig. Bist. aus gut. Bakt. in. Vespert. Bist. in. Anon. w. rti. Str. geom. Bist. Nur ausd. Bist. er. u. m. Bist. d. tot. return. u. m. Bist. 600. an die Erpedition.

Saushalterin. Nr. 11, 10 an die Erped.

Verzogen. v. Bonnstraße 12b, nach Sierstorbrücke 12, 1.









Letzte Depeschen vom Balkan.

Eine Aenderung des Protokolls.

Konstantinopel, 2. Dez. Offiziell wird erklärt, die Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls verzögert sich infolge einer noch hinzugefügten Aenderung. Außer den bereits gemeldeten Bedingungen steht das Protokoll die Blockade der Häfen und Inseln fest.

Paris, 2. Dez. Der Korrespondent des Echo de Paris telegraphiert aus Sofia, daß eine Zusammenkunft der Herrscher der vier Balkanstaaten und ihrer leitenden Minister unmittelbar bevorstehe. Die Konferenz ist in Aussicht genommen, um alle mit den Friedensverhandlungen zusammenhängenden Fragen zu regeln, insbesondere um eine Einigung über die Verteilung der eroberten Gebiete zu erzielen.

Die türkischen Verluste.

London, 1. Dez. Der Konstantinopler Berichterstatter des Daily Mail schätzt die türkischen Gesamtverluste auf 200 000 Mann. 50 000 Mann seien in der Schlacht gefallen oder Opfer der Cholera geworden. 57 000 Mann liegen infolge der mangelhaften Verpflegung in der türkischen Armee krank danieder oder sind ihren Verden bereits erlegen. Die übrigen sind divisions- und kompanieweise in den Schlachten gefangen genommen worden.

Paris, 2. Dez. Laut Meldung des Sonderberichterstatters des „Matin“ aus Rijeka wurde Prinz Danilo von Montenegro vorgestern bei dem Sturm auf die türkische Stellung bei Skutari schwer verwundet. Der Prinz wurde nach der Ambulanz gebracht, wo eine Unterleibsoperation ausgeführt werden muß.

Athen, 2. Dez. Nach amtlicher Feststellung sind in Saloniki 125 000 Soldaten und 1000 Offiziere gefangen genommen worden, 70 Kanonen, 30 Maschinengewehre, 1200 Pferde, 800 Lasttiere und 75 000 Gewehre wurden erbeutet.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn 2. Dezember

Der Erbzprinz und die Erbzprinzessin zu Meiningen trafen gestern mittig hier ein und reisten abends wieder ab.

Unverfälscht. Der Rote Adler-Orden 3. Klasse wurde Herrn Geheimrat Garré, der Rote Adler-Orden 4. Klasse Herrn Professor Kruse und der Kronen-Orden 3. Klasse den Herrn Geheimräten Ribbert und Ungar verliehen.

Personallen. Amtsrichter Dr. Hollender in Bergheim ist nach Euskirchen versetzt worden.

Bonner Liebesfest. Das gestrige Konzert der Bonner Liedertafel zeigte trotz der hochfalschen Konzerte eine ungemein glückliche Auswirkung. Ein Zeichen für die Popularität des Vereins. Es ist aber auch ein wichtiger Beweis, daß diese Schar von etwa 300 Sängern zu hören. Stimmendes Stimmensmaterial, gleich ausgiebig in den glänzenden Tenören, wie in den fundamentalen Bässen. Die Chöre aus den Wagner'schen Opern, die man auf der Bühne von einer kleinen Schar zu hören bekommt, nun von einem solchen Vereine gesungen, wirken außerordentlich.

Personalnachrichten aus dem Volksschuldienst. Zum Ortschulinspektor wurde Herr Pfarrer Blasquez zu Bomm über die katholische Volksschule zu Bomm ernannt. Die Obgleichheiten und Befugnisse eines Hauptlehrers sind dem Lehrer Jakob Bongersich zu Krieff über die katholische Volksschule zu Krieff-Kirpenich und dem Lehrer Johann Josef Bollig zu Kendenich über die dortige katholische Volksschule übertragen worden. Ernennung wurde zum Lehrer der katholische Lehrer Josef Herbrandt zu Kölscheid endgültig in dem Schulverbande Willich und der evangelische Lehrer Friedrich Sponbich zu Barmen endgültig in dem Schulverbande Bonn, der katholische Schulanwärter Wilhelm Heinen zu Einigen in dem Schulverbande Einigen, sowie die evangelische Lehrerin Regina Chmcke zu Gelsenkirchen endgültig in dem Schulverbande Bonn. Endgültig im Amte bestätigt wurde der Lehrer Gustav Fischer zu Heimerdsheim und die Lehrerin Maria Freudenberg zu Gardorf. Aus dem Schuldienste scheidend durch Veretzung in den Ruhestand der Lehrer Stephan Schumacher zu Kölscheid und die Lehrerin Marg. Wasse zu Bonn.

Neue Orgel für das Bonner Münster. Von unterirdischer Seite erfahren wir, daß die hiesige Orgelbau-Anstalt Johannes Klais gegenwärtig mit den Plänen eines großartigen Orgelwerkes für das Bonner Münster beschäftigt ist. Die Zahl der Stimmen ist noch nicht endgültig bestimmt, doch soll eine Hauptorgel mit 4 Klavieren auf der Orgelbühne und eine kleine Chororgel mit getrenntem Spieltisch in der Nähe des Altars oder im Querschiff aufgestellt werden. Der große Spieltisch mit 4 Klavieren wird seinen Platz auf der Orgelbühne finden, aber so eingerichtet werden, daß man von dort auch die kleine Chororgel spielen kann. Hierfür wie für alle langen Verbindungen zwischen den Spieltischen und Organen kommen nur elektrische Leitungen in Frage.

Letzte Post.

Donauschlingen, 1. Dez. Heute vormittag nahm Kaiser Wilhelm mit dem Fürsten zu Fürstenberg und Gefolge am evangelischen Gottesdienst in der Stadtschule teil und beschloß im Anschluß daran den Neubau der evangelischen Stadtkirche. Zur Frühstückstafel im fürstlichen Schloße waren Statthalter Graf Wedel mit Gemahlin geladen. Nach der Tafel wurde ein Automobilausflug auf das Stettener Schloßchen unternommen.

Baden-Baden, 30. Nov. Die Kaiserin ist hier eingetroffen.

Deis (i. Schl.), 1. Dez. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind hier eingetroffen.

Frankfurt a. M., 2. Dez. Wie aus guter Quelle verläuft, ist die Meldung der Frankfurter Zeitung von der Auktion des Reichsanwalters über die Gewerkschafts-Engyffika an bis zu Zerschanden.

Berlin, 1. Dez. Der russische Generalmajor à la suite des Kaisers, Latitschew, hat heute seinen gewöhnlichen Dezemberurlaub angetreten.

Berlin, 2. Dez. In der Nacht zum Sonntag sind aus der Strafanstalt Bismarck zwei Verbrecher namens Stein und Wiedemann entflohen. Der erste konnte gestern bereits wieder verhaftet werden, während von dem zweiten jede Spur fehlt.

Böhm, 1. Dez. Der Gewerkschafts-Christlicher Bergarbeiter Deutschlands hielt heute im Ruhrrevier eine Reihe von Versammlungen ab, in denen Zusammenschließungen zum Essener Gewerkschaftsverband

deutschen Wehroerein und hat diese Bestrebungen zu unterstützen. Sein Hoch galt unserem Kaiser. Während das Hoch erklang, teilte sich der Bühnenvorhang und man sah im roten Schein ein lebendes Bild: inmitten ihrer Truppen stand die hl. Barbara mit segnender Gebärde. Hauptmann Lindenhoff ergriff die Initiative für die feierliche Einholung und brachte ein Hoch auf die treue Kameradschaft aus. Major a. D. Collignon gedachte der Verdienste des verstorbenen Vorsitzenden, Schlachthofdirektors Brebeck und des zweiten Vorsitzenden Thill und brachte im Anschluß hieran auf den jetzigen Vorsitzenden ein Hoch aus. Rittmeister a. D. Wernemann überbrachte die Grüße des Kreisgewerkschaftsverbandes. Die Damenrede des Leutnants Hoffmann war kurz, aber launig und erweckte Beifall. Den Abend verschönerten Musik- und Gesangsvorträge, humoristische Szenen, Theaterstücke und geistige atonalische und hypnotische Vorführungen des bekannten „Mund und Jung“-Paars, die viel Anklang fanden. Zum Schluß folgte ein ausgedehnter Festball.

Im Kathol. Gesellenverein sind bereits gestern abend die Rifalauseier statt. Saal und Galerien waren dicht gefüllt. Auf einem Kamel, geführt von einem Reiter, hielt der heilige Mann seinen Einzug. Er las Verschiedenes ordentlich die Lesarten und teilte dann seine Gaben je nach Verdienst des Einzelnen aus. Daß der heilige Mann guten Humor besaß, bewies die Auswahl seiner Geschenke. Schließlich erhielt jedes Mitglied eine Altoldausbute. Den schönen Abend beschloß ein Theaterstück, das große Heiterkeit erweckte.

Das Winterfest des Jugendbundes C. M. Arndt, das gestern im evang. Gemeindehaus stattfand, nahm einen sehr schönen Verlauf. Nach der Festansprache des ersten Vorsitzenden, Pfarrer Kruse, der das Kaiserhoch ausbrachte, war gemeinjameres Kaffeetrinken, woran sich Theaterstücke, von Mitgliedern der Vereine darstellend, angeschlossen. Kurz vor Schluß des Festes brachte Fortbildungsschullehrer Widdel noch ein Hoch auf den rührigen Vorstand aus.

Einführung holländischer Fische in Bonn. Wir hatten am vergangenen Mittwoch mitgeteilt, daß die Eingabe der Stadt um die Einführung lebender Schlachtrinder aus Holland in den öffentlichen Schlachthof in Bonn vom Landwirtschaftsminister unter der von uns zugleich angegebenen Begründung leider abgelehnt worden sei. Die Nachricht wird sehr auch mit der ebenfalls von uns mitgeteilten Begründung von amtlicher Seite weitergegeben.

Bei der großen Freiballon-Wettfahrt der Sektion Bonn des Niederdeutschen Vereins für Luftschiffahrt sind die beiden letzten Ballons Hardebusch (Führer Herr Hiedemann) und Essen (Führer Herr Schmech), wie uns nachträglich gemeldet wird, im Laufe des gestrigen Nachmittags zwischen Kollar und Gießen gelandet.

Ein Automobilunfall ereignete sich gestern nachmittags gegen 2 Uhr auf der Kölner Landstraße oberhalb des Josephshofes. Der Chauffeur des Major v. W. aus Brühl wollte einem Automobil ausweichen, geriet dabei in den aufgeweichten Erdboden, so daß die rechtsseitigen Räder in das Erdreich einsanken. Dadurch fiel ein Koffer, der neben dem Chauffeur stand, auf die Steuerung, so daß er die Herrschaft über das Auto verlor. Das Fahrzeug geriet in den Straßengraben, und die Anwesen, Major v. W. und Frau, wurden aus dem Automobil geschleudert und erlitten Verletzungen. Die hinzugekommene Feuerwehr brachte die Unglücklichen in das hiesige Krankenhaus, wo die Verletzungen nur leichte Verletzungen feststellten, die hauptsächlich durch die Scherben einer zerplatzenden Fensterscheibe hervorgerufen worden waren.

Die Verkehrsstörungen in Rheinland und Westfalen. Essen, 1. Dez. Der infolge der Verkehrsstockung für die Bergarbeiter in den letzten 4 Arbeitstagen durch die vollen Feiertage und vorzeitige Ausfahrt entstandene Wohnausfall beträgt nach einer Mitteilung des Bergbauvereins 528 531 Mark. Hierbei ist aber nicht der Wohnausfall berücksichtigt, der durch das stundenlange unntätige Verweilen der Arbeiter in der Grube verursacht wurde. Außer dem Feiertagsausfall, den die Fehden erlitten, mußten sie in der gleichen Zeit 221 411 Tonnen Kohlen auf Lager stürzen, weil keine Verlademöglichkeit vorhanden war. Das Stürzen der Kohlen ist eine außerordentlich kostspielige und wertvermindernde Arbeit. Der Bergbauverein sagt hinzu, daß sich die Verkehrsverhältnisse in der vergangenen Woche wieder wesentlich vermehrt haben.

Die Teuerung.

Berlin, 1. Dez. Der Vorstand des Deutschen Stadttages beschäftigt sich gestern abend mit der Preissteigerung, ohne jedoch besondere Beschlüsse zu fassen. Vor allem wurde die Frage der Befreiung von Hammelfleisch im Gefrierzustand erörtert. Man will es vorerst einzelnen Gemeinden überlassen, Versuche in dieser Richtung zu machen. Das Fleisch soll über Genuß eingeführt werden. Von hier wird es nach Karlsruhe und einigen am Rhein gelegenen Städten gelangen. Erst aus den Erfahrungen dieser Gemeinden wird sich beurteilen lassen, ob ein größerer Bezug von Hammelfleisch für den dann wohl auch andere Viehzuchtorten ausfindig gemacht werden könnten, wünschenswert ist.

Luffahrt.

Berlin, 2. Dez. Der Berliner Luftschiffverein hat gestern eine Winterzielreise veranstaltet, an der dreizehn Ballone teilnahmen. Als Ziel wurde Rumow nordöstlich von Stargard gewählt. Die Strecke beträgt 155 Kilometer. Ein großer Teil der Ballone wurde südlich zum Ziel abgetrieben. Von einigen Ballonen fehlt bis jetzt noch jede Nachricht.

Arbeiterbewegung.

Berlin, 2. Dez. Die Hauptversammlung der organisierten Herrenschnneider und -schneiderinnen genehmigte die beschlossene Kündigung des Tarifvertrags zum März kommenden Jahres und beschloß eine Tarifserhöhung von durchschnittlich 10 Prozent.

10 000 Paar Schneehufe.

Triberg, 1. Dez. Vom Kriegsministerium ist bei den Schneehufschmiedfabrikanten Lehmann in Triberg eine telegraphische Order auf 10 000 Paar Schneehufe für militärische Zwecke eingelaufen.

China lenkt ein.

Petersburg, 1. Dez. Der russische Gesandte in Peking berichtet, daß China seinen ablehnenden Standpunkt gegenüber dem russisch-mongolischen Vertrag aufgegeben und auf Entsendung von Truppen nach der Mongolei verzichtet hat.

Von Nah und Fern.

Fierzheim, 1. Dez. Die Orgelbauanstalt von Klais in Bonn hat gegenwärtig eine Orgel für die hiesige Pfarrkirche. Sie wird nach einem neuen elektrischen System betrieben. Bei dieser Anlage kommen 2 Orgeln an die beiden gegenüberliegenden Giebelwände des Querschiffes frei auf Eisenkonstruktionen zu hängen, während der Spieltisch auf der Empore steht.

Widdig, 1. Dez. Drei Wilderer wurden durch den Jagdaufseher des Herrn von Doest auf frischer Tat erripiert und bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Brühl, 30. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordnetenwahlwahlen fungierte Herr Kaufmann Marzi mit 367 Stimmen über den Zentrumskandidaten Direktor Heyerichs, auf den 296 Stimmen entfielen.

Brühl, 1. Dez. Ein Scheinergeselle geriet bei der Arbeit mit der rechten Hand in die Fräsmaschine. Es wurde ihm dabei der Daumen abgeschnitten und die andere Finger arg gequetscht.

Köln, 1. Dez. Den Stadtverordneten ist eine Vorlage zugegangen, die die Schaffung eines neuen Industrie- und Handelshafens in Köln und zwar in dem Borsier-Riech vorsieht. Dieser Hafen soll geschaffen werden in Verbindung mit einer unterirdischen Gürtelbahn, die die Stadt Köln auf der linken Rheinfseite umschließt und die weitere Bestimmung hat, eine Verbindung mit dem Braunfelsenterrain herzustellen. Die erforderlichen Mittel dürften etwa 8 600 000 Mark betragen. Vorläufig werden für den ersten Bauabschnitt rund 3 Millionen Mark gefordert.

Köln, 1. Dez. Gestern ist auf dem Holzmarkt ein etwa 75jähriger Schneider beim Spazierengehen vom Wert in den Rheinauhafen gefallen. Obwohl man ihm mit einem Nadeln Hilfe brachte, konnte man ihn nur als Leiche an Land bringen.

Mülheim (Rhein), 29. Nov. Der Kriminalhauptmann Herr Karl Henze ist als Dolmetscher für die polnische, russische, polnische, österreichische, böhmische und ungarische Sprache für die Gerichte, Rotare und Standesämter des Landgerichtsbezirks Köln allgemein beidigt worden.

Düsseldorf, 29. Nov. In den Räumen des sozialdemokratischen Pressebureaus für Rheinland und Westfalen, sowie in dem sozialdemokratischen Parteibureau wurde heute morgen von der Kriminalpolizei Hausdurchsuchung gehalten nach der Broschüre „Der Militarismus ein Segen oder ein Unglück für das Volk“. Die Broschüre ist vor einigen Monaten im hiesigen Parteiverlag (angeblich) in einer Auflage von 1 Million Exemplaren hergestellt worden. Beschlagnahmt wurden heute morgen 18 000 Exemplare.

Hamm (Westf.), 1. Dez. Der Bankbeamte Schürmann von der Berliner Disconto-Gesellschaft, der nach Unterzeichnung von 20 000 Mark städtete, ist heute auf dem Hauptbahnhof Hamm verhaftet worden, als er seinen Bruder aus Deide erwartete. Man fand in seinen Taschen 6300 Mark und eine Brommingspistole.

Böding, 1. Dez. Justizrat Dr. W. Radloff, der Vorsitzende der Kalligewerkschaft Wintershoff, ist heute an einem Schlaganfall gestorben. Radloff war in der Kalligewerkschaft von besonderer Bedeutung und hatte besondere Verdienste um die Entwicklung des Wintershoffkonzerns.

Emmerich, 28. Nov. Im benachbarten holländischen Grenzort Dibern hat infolge eines Streites eine sechsjährige Frau den Geflügelhändler K. mit einem Jagdgewehr erschossen. Die Täterin stellte sich freiwillig dem Polizeiarrest.

Berlin, 29. Nov. Vor etwa 8 Tagen war infolge eines unglücklichen Zufalles der 16jährige Maurer Wilhelm Leib aus Jechenid von einem Arbeitskollegen auf dem Felde durch die Hand getroffen worden. Der Angehörige legte der Wunde seinen Wert bei. Nach einigen Tagen trat jedoch Wundstarrkrampf ein, an deren Folgen der Unglückliche in der Klinik erliegt.

Berlin, 29. Nov. Der Kampf gegen die Buchmacher wird von der Polizei mit großer Strenge durchgeführt. Gestern wurden nach längerer Beobachtung gleich drei „Zentralen“ auf einmal, eine in der Frankfurterstraße, die andere in der Blumenstraße und eine dritte in der Babarstraße aufgehoben. Der Inhaber der letzteren und einer seiner Helfer, ein ehemaliger Postbeamter, waren bereits wegen Buchmachens verurteilt, hatten das einträgliche Geschäft aber sofort nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis wieder aufgenommen. Es wurden eine Menge Wertpapiere und Bargeld beschlagnahmt.

Berlin, 29. Nov. Da das Museum für Meereskunde in der Dorotheenstrasse vergrößert werden soll, wird wie hiesige Blätter hören — das Reichsmarine-museum, das sich in den Gebäuden des Museums für Meereskunde befindet, nach der alten Universitätsbibliothek verlegt werden.

Stettin, 29. Nov. Der jüngst verstorbene Direktor Karl Dietericus, Vorsitzender des Stettiner Musikvereins, hat der Stadt Stettin den größten Teil seines Vermögens hinterlassen mit der Verfügung, es zu musikalischen Veranstaltungen, besonders für die Gründung einer städtischen Orchesters, zu verwenden. Die Stadt wird nun mit dem Vermögen von 300 000 Mark und einem Vermögen von 405 000 Mark, das ihr gleichfalls zu diesem Zwecke zugeht, eine Festhalle bauen und ein städtisches Orchester gründen.

Stuttgart, 30. Nov. Stuttgart ist mit dem 28. Nov. in die Reihe derjenigen Großstädte eingereiht, deren Einwohnerzahl mehr als 300 000 beträgt. 1900 zählte Stuttgart (ohne Cannstatt und Untertürkheim) nur 176 705 Einwohner; 1910 mit diesen Vorstädten 286 218.

Sprechsaal.

[6675] Straßenbahnbeschwerde. Dem Einsender ist es öfters passiert, daß er beim Aussteigen aus der Elektrischen Bahn überfahren worden wäre. Dreimal habe ich den Vorfall bei anderen zugehört, und zwar an der Beethovenhalle, am Wilhelmplatz und an der Königs-Wilhelm-Kaserne. Steigt ein Fahrgast aus und will hinter dem Wagen her das linke Geleise überschreiten, so faucht aus entgegengesetzter Richtung ein Wagen, dessen Schaffner an der betreffenden Haltestelle durchschleift, in vollem Fahrtempo heran und auf die ahnungslosen Passanten zu, die meist vor Schreck ganz koplos werden. Ich glaube im Sinne vieler zu sprechen, wenn ich bitte, den Wagenführern zur Pflicht zu machen, daß sie in Fällen, wo an einer Haltestelle eine Kreuzung zweier Wagen erfolgt, beide Wagen unbedingt zum Halten zu bringen, auch wenn für den einen Wagen das Durchfahrtsignal vom Schaffner gegeben worden ist. P. W.

Öffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen. Beobachtungszeit. Nordl. Breite 50° 47'. Oestl. Länge v. G. 7° 6'. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 min. 37 sec. zuehst gegen Mittel-europäische Zeit. Ausgabe 2. Dezember, 6¼ Uhr vormittags. Nachdruck verboten.

Table with weather observations for Bonn. Columns include observation time, temperature, wind direction, etc. Data for yesterday, today, and highest/lowest temperatures over the last 24 hours.

Wetterausichten für Bonn und Umgegend bis Dienstag abend: Veränderlich mit streichweise geringen Niederlagen und zumächst noch milden Temperaturen.

Wasserstand (am Pegel in Centimeter). Beobachtungszeit: Ruhrort 7 Uhr vorm., die übrigen Stationen 12 Uhr mittags.

Auch der hartnäckigste Husten hält den erprobten Wert-Tabletten nicht stand, so steht in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend zu Erhaltung, weil viel zu sprechen hat, seinen Hals schonen muß, läßt sie nie aussetzen und nimmt sie regelmäßig, wobei er immer von neuem ihre erfrischende und wohltuende Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.

# Gebrüder Sinn

G. m. b. H.

## Bonn

Markt 1.

Telefon 873.

Mitglied der Einkaufs-Vereinigung der Westdeutschen Handelsges. A.-G.

Verkauf nur gegen bar.

# 8 billige Wäsche-Tage

für

Damen-Wäsche

Herren-Wäsche

Kinder-Wäsche

Um unserer werten Kundschaft eine besonders günstige Gelegenheit zu billigen

## Weihnachts-Einkäufen

zu bieten, geben wir in diesen Tagen

## Ausnahme-Preise

auf sämtliche

# Wäsche.

Von Dienstag den 3. bis einschliesslich Dienstag den 10. Dezember.

**Central-Hotel-Restaurant**  
Wilhelmstr. 1. 1. Etage.  
Wein-Restaurant und Bar.  
Café u. Bier-Restaurant.  
Nachts geöffnet.

Heideweg-Endenich.  
Jeden Sonntag:  
**Canzkränzchen.**  
**Betten**  
54 Mk.

bestehend aus Stuhl, Bett-  
stelle, Sprunghaken, Metall-  
Matratze, Rest, zwei Hüften und  
schöner Strüpfel.  
**Jean Schröder**  
Möbel-Magazin  
Brückenstr. 32 u. 21.  
Telefon 1089.

Künstl. Geflecht, f. Brautcut.  
Hochmodern, massiv, eichen.  
Schlafzimmereinrichtung. (Parod.  
Hil) von Raum, des Tag, und  
Preis zu verkaufen. Näheres  
Cadenstraße 14.

2 große doppeltürige  
**Kassenschränke**  
und ein kleiner  
**Altkenschränk**  
wegen Anschaffung einer Treter-  
anlage sehr preiswert zu verk.  
**Emil Weber**  
Treter- und Gelbdruckfabrik.  
Bonn, Adlonstraße 143.  
Telefon 1299.

**Gelegenheitskauf.**  
**Paffende**  
**Weihnachtsgeschenke**  
Bücher, Schokolade, Cigaretten, Sa-  
lontische, Toilette- u. Ausstattungs-  
gegenstände, Schreibstift, Filzstift,  
Tabak, Nähnadeln, u. a. m.  
Cadenstraße 145.

Garantiert reiner  
**Apfelwein**  
per Flasche 40 Pf.  
**Peter Brohl**  
Fornruf 699 Sternstr. 64.

**Cognac-Verschnitt**  
per Liter von Mk. 1.80 an  
empfiehlt  
**Peter Brohl**  
Fornruf 699 Sternstr. 64.

**Frau Miller**  
laut u. schilt die höchsten Preise  
für attraktive Herren- u. Damen-  
kleider, Schuhe, Hüte u. Möbel.  
Karte gerüst. Adlonstraße 62.  
**Großes Schankelhaarpfad**  
großer Kaufladen  
an Rinderaufschlag (wohin)  
zu verkaufen. Wo, laut die Erb.

**Piano**  
Klavier, tablettos erb.  
von 1870 zu verkaufen.  
1. Etage, im 6.  
**Weihn.-Geschenk.**  
**Tekelwelpen**  
6 Wochen alt, rot, ebener Ab-  
stammung, billig zu verkaufen.  
Endenichstraße 10c.

Sehr schöner, edler  
**Portier**  
Koffer, 18 Mon. alt,  
zu 45 Mk., sowie sehr schöne Por-  
tier-Koffer, 4 Mon. alt, zu  
25 Mk. zu verk. Näh. in d. Exp.

Ein junger  
**Dobermannpinscher**  
stabenrein mit Stammb., bill.  
zu verkaufen. Anton Korre,  
Klemens-Auguststraße 30a.

**Hunde-**  
**Kuchen- und**  
**Geflügel-**  
**Futter**  
der Firma  
**Alb. Latz-Euskirchen**  
übertrifft u. a. u. d. v. garant.  
alle Konkurrenz, daher  
Art. Preisliste gratis.  
Verkaufsstellen:

R. Schmitt, Drogerie, Bonn  
H. Gnaeus, Oberdollenberg,  
H. Frenkel, Oberdollenberg,  
W. Frenkel, Hertenbach,  
V. Frenkel, Hertenbach,  
K. Frenkel, Hertenbach,  
H. Frenkel, Hertenbach.

**Kuh**  
zu verkaufen. Gröbber bei  
Medenheim Nr. 6.  
**Bernhardiner**  
3 Jahre alt, sehr wachsam,  
mit Güte preiswert zu ver-  
kaufen. Cadenstraße 14.

6 Wochen alte  
**Schweine**  
und bedarf. Ober zu verkaufen.  
Lito Schmitt, Dillendorf,  
Cadenstraße 14.

**Parterre**  
6 Räume, Manl., Garten, zu  
vermieten. Näh. Fernruf 21.  
Eine gebil. Dame findet in  
hochherrsch. Hause in freier  
Lage f. dauernd 1 od. 2 möbl. od.  
unmöbl. Zimmer  
mit voll. Venst. bei allent. geb.  
Wm. Oh. u. W. 67. a. d. Exp.

**Zu vermieten**  
in Bonn zum 15. Mai in ober-  
ster Lage das große Geschäfts-  
Haus Poststraße 21 mit  
Vollausstattung.  
Näheres Cadenstraße 56 u.  
im Hause selbst.

**Herwarthstraße 9**  
Bart., 3 Zim. u. Küche sowie  
Sinterb. mit extra Einfaß art.  
hell, Lagerräumen u. Stallung,  
für jed. Betrieb zu vermieten.  
Abgeschlossene Wohnung  
2. Etg., 3 Zim., Küche, Ver-  
kostanz., Koch- u. Leuchtgas  
per 1. Jan. zu vermieten.  
Fornruf 22.

**Mehgerei-Filiale**  
mit Einrichtung zu übertragen.  
Off. u. R. 1414, an die Exp.  
**Ein kleines Zimmer**  
2. Etg., Herberstr. 7, an nur entz.  
Verk. u. verm. Beide d. h. selbst.

**Die Bureau**  
d. Kreditreform (3 Part.-Zim.)  
Wahlfest, 28. am Wilhelm-  
Platz, bel. f. Rechtsanwälte ge-  
eignet, sind a. 15. Mai 1913 zu  
vermieten. Näheres im Hause  
selbst 2. Etage.

**Ladenlokal**  
und großes Lager sofort zu  
vermieten. Sandstraße 11.  
**Ladenlokal**  
in einem Hause, wo mehrere  
Jahre Mehgerei-Filiale mit Ge-  
sellsch. betrieben wurde, auch zu  
jed. and. Geschäft geeignet, ist  
mit od. ohne Wohnung sofort  
zu verm. Herf., Hauptstr. 41.

**Waxstraße 23**  
1. Etage sofort zu vermieten.  
2. u. 3. Etage  
zu vermieten. Brückstraße 16.  
Bef. Rheingasse 12. 1. Et. 21



# ADLER Schreibmaschine

Erstklassiges deutsches Fabrikat

Doppelte und einfache Umschaltung  
Spezial-Modelle für jegliche Schreibarbeit

Auswechselbare Schriftsätze

Man verlange Katalog  
Vorführung ohne Kaufzwang

ADLER-BICING, Buchungs- und  
Fakturier-Maschine mit Dezimal-  
Tabulator u. extrabreittem Wagen

Allein-Vertrieb: Carl Voigt, Hoflieferant, Bonn, Coblenzerstrasse 16.  
Telefon 51 und 1556.

**Hl. Privathaus**  
oder große  
**Parterre-Käume**  
mit Wohnung für Saison-  
Geschäft von solchem Mieter  
zu längere Jahre per 15. Mai  
1913 zu mieten gefucht. Off.  
mit Preisangabe unter Nr.  
2516, an die Expedition.

**Wohnungen**  
zu vermieten, Viktorstr. 7.

**In Beuel abgeschl.**  
**Parterre u. 1. Etage**  
in sehr ruh. u. gesund. Lage,  
Nähe Markt, für jed. od. für  
zu vermieten. Jed. Wohnung  
mit 3 Zim., Bad, Küche, Abf.,  
Kampf. Bad, voll. alle Raum-  
lichteit, Garten am Hause,  
Näh. Beuel, Rheinstraße 43.

**2 Halbmanjarden**  
an f. d. h. L. zu verm. in  
Fornruf 22. Näh. 2. Et.  
**Neuzell. Landhaus**  
Nähe Reisdorf. Da nob. Bonn.  
Brüderstr. 60, gezeichnet. Rentner,  
auch Gewerbe (Stromwerk), 2  
Käume, Manl., Stall, Schupp,  
groß. Kell., K. Gart., gel. f. f. f.,  
das 3 Räume u. 2 Bant. zu ver-  
mieten. verlauf. billig. Hofe, Frier,  
Gartenmauerstraße 24.

**Großes Geschäftshaus**  
in belebtester Lage Bonn,  
ist teilweisbar unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen.  
Offert. u. G. d. v. a. d. Exp.  
Schönes großes  
**Ladenlokal**  
Vornheimerstr. 2. Ede Medien-  
weimerstraße, mit od. ohne  
Wohnung per 15. Mai 1913 zu  
vermieten.  
Barthel, Viktoriastr.

**Wohn- und Schlafzimmer**  
1. Etg., mit od. ohne Venst.  
sof. bill. zu verm. Adlonstr. 97.  
**Zu mieten gesucht**  
zum 1. April oder Mai 1913  
von einzelner Dame herrschaf-  
liche, abgeschlossene 1. oder 2.  
Etage in guter Lage, enthält  
5-6 Zimmer, Manfard, Bad,  
Gas, elektr. Licht, Offieren mit  
Preis und nähere Angaben u.  
Z. G. 25, an die Exp.

Romane berühmter Männer u. Frauen  
Seben erschienen 1.—15. Tausend

# Lola Montez

Historischer Roman von Joseph Aug. Lux

•• Mit 35 Illustrationen, Dokumenten, Briefen usw. ••

Im Mittelpunkt steht Lola Montez, die durch ihre intimen Be-  
ziehungen zu Ludwig I. von Bayern das politische Leben der Zeit  
stark beeinflusste. Dies Irrsial der Liebe und Politik gestaltet sich  
zu einem glänzenden Kultur- und Sittengemälde des Vormärzes.

Früher erschienen:

- Liebe und Leben der Lady Hamilton.** Roman von Heinrich Vollrat Schumacher. 46.—50. Taus.
- Lord Nelsons letzte Liebe.** Historischer Roman von Heinrich Vollrat Schumacher. 41.—45. Taus.
- Der Roman einer Kaiserin Katharina II. von Rußland.** Von Eugen Zabel. 29.—32. Taus.
- Grillparzers Liebesroman Die Schwestern Fröhlich.** Roman von Joseph Aug. Lux. 16.—18. Taus.
- Ein Liebesidyll Ludwigs XIV.** Louise de La Vallière. Von Dora Duncker. 16.—20. Taus.
- Lassalle Ein Leben für Freiheit und Liebe.** Von A. Schirokauer. 16.—23. Taus.

Jeder Band geheftet 4 M., gebunden 5 M., in Pergament M 7,50

Zu haben in allen Buchhandlungen **Verlag v. RICH. BONG, Berlin W57**

**Möbliertes Zimmer** mit Pension billig zu vermieten, in  
Brückstraße 20, nur 1. Etg.  
**Gut möbl. Zimmer** zu vermieten,  
Breitstraße 20, 2. Etg.  
**Bess. möbl. Manj.** bez. u. schön möbl. Zim. sehr  
bill. zu verm. Kapuzinerstr. 9.

**Bis Weihnachten**  
erhält jeder Käufer beim Einkauf von 3 Mark an  
**ein hübsches Geschenk.**

# Rachener Tuchreste-Haus

Flausch für Ulster u. Damen-  
Paletots von 5.50 an.

**Herren-Anzug-, Paletot- und Ulster-Stoffe**  
deutsche und englische Ware.

Manchester von 1.35 Mark per Meter an.  
Anzug-Stoffe von 3.— Mark per Meter an.  
Samt, Seide, Spitzen, alles spottbillig.  
Damenmäntel werden für 10 Mark gemacht.

Macht 30. 1. Etage. Sternstraße 10.

# METROPOL THEATER-LICHTSPIELE

Heute Premiere,  
Allein-Aufführungsrecht.  
**Die Wildkatze.**  
Ein Alpendrama in 3 Akten.  
Aufgenommen an den herrlichsten Punkten  
des Bayerischen Hochgebirges, in welchem sich  
das ganze Drama abspielt. Dargestellt von Mit-  
gliedern des Baderschen Bauerntheaters in  
Garmisch.  
In der Hauptrolle:  
Lissi Nebuschka als Huber-Wally.

Heute zum letzten Mal:  
Der große Weltschlager:  
**Gescheitert.**  
Die Tragödie einer jungen Künstlerin  
in 3 Akten.  
Ein hochdramatisches, fesselndes, zum  
Herzen gehendes Meisterwerk mit effekt-  
vollen Original-Aufnahmen der malerischen  
Küste der Insel Rügen.

**Mona Lisa.**  
Tolle Komödie.  
**Gaumont-Woche**  
Aus aller Welt.

**Augustins Liebe**  
in der Ballrobe.  
Situationskomik.  
**Holzbeförderung**  
während des Frühlings.  
Amerik. Industrie-Aufnahme,  
ehrerreich und interessant zugleich.  
Ab morgen:  
**Sklaven der Schönheit**

**Möbl. Zimmer** | Schön möbl. Manfard an  
unabhängig. Wänden billig  
zu vermieten, Wilhelmstr. 6. 21. an Fernr. Herberstraße 9 u. 21.

Der Herr Inspektor.

Von Günther von Hohensfels. (Copyright 1912 by Carl Dunder, Berlin.)

Die Besucher der städtischen Kaufleute glänzten in ehrlicher Weihnachtsfreude über die großen Einkäufe, welche Frau Egloff in diesem Jahre, wie in jedem anderen bei ihnen machen ließ.

Er schalt sich einen Laren, einen Karren, einen dummen Jungen, er fühlte jedesmal ein Herzklappen, wie er seit seiner Schulzeit nicht mehr konnte. Das war ja einfach lächerlich, er, ein preußischer Offizier, der ohne erhöhten Rückschlag jeder Gefahr entgegenritt, er wurde plötzlich von einer Furcht ergriffen, die einfach närrisch war.

Endlich war bis auf den Pfefferkucheneinkauf alles erledigt. Er atmete erleichtert auf, als er vor dem betreffenden Geschäft keine Spur von dem Salderischen Schlitzen entdeckte.

Gott sei Dank, die Gefahr war vorüber. Wie von einer bösen Last befreit, trat er in das Geschäft ein und — da stand sein Bekannter; noch hatte sie ihn nicht bemerkt, da der Laden von mehreren Damen besetzt war.

Er nahm die Mühe ab, ging an den Ladentisch und mußte hier einige Zeit warten, bis er bedient wurde. Da stand sie nun dicht neben ihm, umgeben von allen Süßigkeiten und Bekanntschaften, die der Weihnachtsmann den Menschen bescherte.

„O Lieb, wie bist Du bitter, o Lieb, wie bist Du süß.“ Er erschrak, als sich eine fremde Bekannte an ihn wandte und nach seinen Wünschen fragte. Er reichte den Einkaufszettel der Verkäuferin und bat sie, das gewünschte zusammen zu packen, damit er es in seinem Schlitzen mitnehme.

Ernte mußte sich selbstverständlich längere Zeit warten, während Ursula von Saldern, wie Ernte hörte, sagte: „Machen Sie alles, was ich bestelle, so fertig, daß es unser Wagen morgen vormittag abholen kann.“

„Grüßen Sie bitte meine Tante von mir und Papa, Herr Inspektor.“ Ernte wußte nicht, ob er darauf mit „Danke verbindlich“ antworten sollte. Wie ein Pflaumenrost dröhnte es ihm in die Ohren: „Herr Inspektor.“

Er knirschte mit den Zähnen, seine mächtige Gestalt sank für Sekunden in sich zusammen. Hätte er gewußt, daß die Frau Egloff eine Verwandte Ursulas, er wäre lieber auf ein Angebot der Firma Schmidt Söhne für Stiefelwache eingegangen.

An ihm vorüber trugen die Angestellten des Geschäftes große Pakete mit den bestellten Sachen und packten den Schlitzen bis zum Rand voll.

Er zahlte und wußte eigentlich gar nicht, daß er zahlte, er ging zum Schlitzen und mußte eigentlich gar nicht, daß er zum Schlitzen ging. Ganz mechanisch nahm er die ihm vom Knecht gereichten Zügel, wandte um und fuhr zur Stadt hinaus.

„Wir müssen den Ernte darüber aufklären, daß er für uns allerzeit der gleiche liebe Kamerad ist und werden ihn zu Weihnachten zu einer Punschbombe ins Kasino laden.“ Ernte aber fuhr die Chaussee jurist, den ebensolchen schneerücken, schnurgraden schneebedeckten Weg, und er wünschte, daß dieser Weg ins Endlose führe und nicht ein Ziel hätte: das Ost Treffen.

Es war spät geworden, als Ernte vor dem Herrenhause anlangte und Wäute und Knechte, welche mit neugierigen Augen auf die Weihnachtswagen warteten und sie mit lauten Schreien empfingen und die Pakete, Kisten und Ballen ins Haus trugen.

Ernte ging schnell auf sein Zimmer, machte etwas Toilette und ging zu Frau Egloff. Er war unterwegs so wie so mit sich klar geworden, daß Frau Egloff aufzufuchen, um mit der alten Dame eine Klärung der Verhältnisse herbeizuführen.

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Das gab bei Ernte den Ausschlag. Er wußte, welche Unsumme von Arbeit und Mühe eine Bekleidung für mehrere hundert Leute erforderte. Das konnte er wirklich nicht auf den Schultern der alten Dame ruhen lassen.“

„Ich bin seit Jahren nicht zu Hause gewesen, gnädige Frau, und mein Vater und ich sind daran gewöhnt. Ich habe nicht den Wunsch, um einige Tage Urlaub zu bitten, sondern stehe ganz zur Verfügung der gnädigen Frau.“

„Ich danke Ihnen sehr, Herr Inspektor, und offen gesagt, ich habe mir heute schon den ganzen Tag den Kopf zerbrochen, wie ich mit der Arbeit fertig werden würde. Nochmals meinen besten Dank.“

„Wir müssen den Ernte darüber aufklären, daß er für uns allerzeit der gleiche liebe Kamerad ist und werden ihn zu Weihnachten zu einer Punschbombe ins Kasino laden.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

„Ich füge mich ganz den Wünschen der gnädigen Frau.“ „Weihnachten dürfen wir Menschen nicht eigene Wünsche besitzen, Herr Inspektor, da sollen wir alle dafür Sorge tragen, daß wir die Wünsche der uns nächststehenden möglichst erfüllen können.“

Figurenklinik Bonn, Rathausgasse 14. empfiehlt eine reiche Auswahl in reitenden u. profanen Reitern etc. antil u. modern.

Süßrahm-Butter-Gras liefert in jed. Quantum reichhaltig zu Emmentaler, Neuchâtel, u. Bâle, beland, Breile, Belfell, erbeten an Fabrik-Paquet, Novental 2.

Gelegenheitskauf! Eine Partie Offenbacher Feder-Handtäschchen das Reueille der Saison. Eine Partie hochfeiner Portemonnaies. Alles prima Qualität. Enorm billig.

Hartoch's Partiewaren-Geschäft, Wenzelgasse 51.

Möbel aller Art, sowie komplette Einrichtungen in jeder und laub. Ausführend liefert zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Joh. Hagedorn nur Abverkauf! Zu verkaufen: Ein neuer Breitdrescher mit Doppel, Selbstbinden, Circa 1000 Zentner Strohh, auch fuhrtauglich.

Tausende Sprech-Apparate Hunderttausende Platten. Wir liefern auf Teilzahlung Unsere Original Goldora-Sprech-Apparate u. Schallplatten. Wir leisten Garantie. Kleine Anzahlung! Unsere Original-Goldora-Platte (ca. 25 cm groß) kostet auf beiden Seiten Mk. 2,25.

Mercedes 16/25 PS, in gutem Zustande, zu verkaufen. Johann Bachem, Bonn, Adolfsplatz 6a.

Echte Tiroler Loden-Mäntel und Capes für Herren, Damen und Kinder. Garant. wasserdicht, kaufen Sie preiswert im Tiroler Handschuhhaus Poststr. 24.

Herren- und Damen-Wäsche bestens empfohlen. Tadellose Ausführend. Garantiert ohne Chlor. Bleichen u. Lufttrocknen. Gelegenheitskauf!

Gratis Sofas in Stoff 20 Mk., Lederbuch 32 Mk., Büchse 36 Mk., Chaise longue 25 Mk. ein hochfeines von 52 Mk. an höher eine elegante.

Nähmaschinen. Eine große Anzahl gute gebrachte Nähmaschinen, 1 Pfaff-Kinghoff, 1 Pfaff-Kinghoff, 1 Pfaff-Kinghoff, 1 Pfaff-Kinghoff, 1 Pfaff-Kinghoff.

Boa schwarz, noch neu, Wert 135 Mk. für 50 Mk. zu ver. Abk. Exp. Plüsch-Sofa mit 2 Sesseln, außer Ledersofa kompl. Betten, Chaiselongue, versch. Sessel u. Stühle, billig zu ver. Johannesstr. 3, 1/2.

Tapeten. neue Muster u. vielen Jahre fassen Sie zu Restpreisen 3. Friedrichstraße 3. Josef-Wallnüsse vertreibt trocken, 2 Pfd. Vorkauf u. Nachnahme zu 3.50 Mk. Geirichstr. 11, 1/2 (Hole).

Welcher Student erlernt energische Redakteur für Courantier neu. Penl. Rabe Bonn? Off. u. D. 5. Exp. No

Fransösisch (von franz. Lehrer) Berlitz-Schule Kaiserstr. 20. Geacht Unterricht im Maschinen- u. Bauzeichnen bei technisch gebildetem Herrn. Off. u. S. 484. Exp. D.

Zwei Jacketts zu verkaufen, Preisstr. 100, 1/2. Verloren Berl. Handtasche mit 6 Gegenständen u. Inhalt, auf b. Ebene b. Bonner Bürger-Verein bis Abende. Ven. Belohn. abzugeben. Rheinstr. 48, 1/2.

Seirat. Off. u. M. 100. Exp. D. Heiratsgejud. Streib. Landw. fath. 32 3 alt, mit eigenem Eigentum, des Allgemeinmüde, sucht auf d. West mit einem hässl. ertragen. Iraven Mädchen vom Lande befannt zu werden zwecks baldiger Heirat. Off. sind vertrauensw. zu richten u. P. 4. 451, an die Exped. Anonym antwortet.

zweites Heirat. Off. u. D. 3. a. d. Exp. Gebild. Dame vom Lande, der es in voll. Bekanntschaft steht, wünscht auf dies. Wege mit aut. fath. Herrn in gesch. Lebensstellung, im Alter bis 35 Jahren zwecks Heirat befannt zu werden. Off., wenn möglich mit Bild, unter G. 2027, an die Expedition.

Strenge reell. Suche f. m. Verwandte ohne ber. Bild, ein. Bekanntschaft in fath. Stell. Beamt. bevorz. Dief. ist Anbinder eines aut. gebildeten Besoldungsbeamten und spät. Verarmung. Off. unt. S. 4. 500, an die Exp. No 3 Brief unter No. 100 hier postgebend. D.

**Grand-Restaurant**  
**Hotel Adler**  
Grosse, vornehme und gemütliche Räume.  
Ottelle Preise. Ausgewählte Dinners und Soupers.  
Reichhaltige Speisen-Auswahl.  
Naturreine Weine pro Flasche von Mk. 1.50 an.  
Telefon 180. Bes. J. Barth.

**Es lohnt sich**  
die  
**Puppen-Ausstellung**  
von  
**Aug. Rupp.**  
G. m. b. H.  
Kölnstr. 6 (neben drei Kaisersaal)  
zu besichtigen.  
Konkurrenz. Vorräte i. a. Ersatzteilen  
Schürzen, Mütchen, einige hundert Haar-  
Perücken von 1.25 an, Moha-Perücken  
von 25 Pfg. an.  
**Puppenklinik!**  
bekannt beste fachmännische Ausführung  
von allen Reparaturen.  
Puppenperücken werden von eigenem Haar  
s. sauber und billigst gefertigt.  
NB. Puppen, welche jetzt bei uns gekauft  
werden, (auch Teilzahlung), haben wir  
sorgfältigst auf.

**Gesellschafts-Kleider**  
**Ball-Kleider**  
werden in kürzester Frist  
**chem. gereinigt**  
**C. Roeseler**  
Coblenerstrasse 258.  
Fürstenstr. 5, Ecke Remigiusstr.  
Bonnertalweg 46, Ecke Moltkestr.  
Annahme in allen Stadtteilen. Fernspr. 701 u. 780.

**Für Weihnachten!**  
Roben und Blusenstoffen  
zu billigen Preisen.  
Batist- und Voile-Roben  
in allen Farben, von 7 Mark an.  
**Spezialgeschäft**  
in echten Schweizer-Stickereien  
**Frau Walser**  
Brüdenstr. 40, 1. Etg., Eingang Hundsgasse.

*Was schenke ich zu Weihnachten?*  
**Der Klubfessel ist eine Bierde für jede Einrichtung**  
im  
Wohnzimmer  
Herrenzimmer  
Rauch- oder  
Lesezimmer  
Schreib- oder  
Arbeitszimmer  
in der Diele usw.  
im  
Hotel  
Klub  
Kasino  
Sanatorium  
auf Dampfern  
**Bonner Teppich- u. Gardinenhaus**  
Aug. Ruabild G. m. b. H. Münsterhaus, Markt 13.

**Zu Nikolaus**  
**Grosse Ausstellung.**  
Grösste Auswahl in  
**Spekulativs-Figuren**  
jeder Qualität von 4 Pfg. an.  
Reichhaltigste Auswahl in  
**Printen-Figuren**  
bester Qualität von 5 Pfg. an bis zu jeder nur gewünschten  
Grösse.  
Echte Düsseldorf'sche Weckmänner  
Marzipan-Konfekt  
Marzipan-Kleinbrot Pfd. 1.60 Mk.  
Marzipan-Kartoffeln Pfd. 1.20 Mk.  
Marzipan-Masse Pfd. 1 Mk.  
alles in nur stets frischer Anfertigung.  
Wiederverkäufer, sowie Vereine höchster  
Rabatt.  
**Konditorei und Café**  
**F. W. Schöpwinkel**  
Bonnstraße 9. — Fernsprecher 1068.  
Alle Bestellungen werden aufs pünktlichste besorgt.  
Grössten Verzugspreise.

**Der beste Fussbodenschutz:**  
Zusammenrollbare  
**Holzmatte und -Läufer.**  
**Wilh. Streck, Bonn.**  
Umsonst reichhaltiges Musterbuch Nr. 10.

**Ziehung 12. Dezember**  
**Königsberger**  
**Lotterie**  
am. Grössl. ein. Preis-  
mittelmäss. Lot a 1  
Mk., 1100000 Mk. Porto  
u. Liste 25 Pfg. em-  
pfohlen. Günstigste  
i. V. Kantstr. 2, low. alle  
Wiederverkäufer.

**Pferde-Verkauf**  
Am Freitag den 6. dieses  
Wid., vormittags 11 Uhr, wer-  
den auf dem Hofe des hies.  
Zubehörs Bonn, Gierstr. 48  
**zwei Pferde**  
welche sich für die Arbeitsleistung-  
en des Zubehörs nicht mehr  
eignen, öffentlich meistbietend ge-  
gen Barzahlung verkauft.  
Die Anfertigung-Verwaltung-  
Schraun.  
**14.000 Mark**  
auf 1. Hypothek (Häuser und  
Gärten) vom Erblasser ge-  
schuldet. Offerten unter B. 10.  
an die Expedition.

**Versuchen Sie**  
meine vorzügliche  
gemischte Marmelade  
per 5-Pfund-Eimer 1.75  
per 10-Pfund-Eimer 3.00  
Aprikosen-Marmelade  
per Pfund 55 und 65 Pfg.  
Erdbeer-Marmelade  
mit ganzen Früchten  
per Pfund 65 Pfg.  
Pflaumenmus  
per Pfund 40 Pfg.  
Orangen-Marmelade  
1-Pfund-Topf 75 Pfg.  
Halberstädter  
Würstchen  
2 Stück 15 Pfg.  
Wiener Siedewürstchen  
Paar 16 Pfg.  
beste Cervelatwurst  
in Rindsdarm  
per Pfd. 1.80  
Thüringer Leberwurst  
per Pfd. 1.05  
Thüringer Rohwurst  
per Pfd. 1.00  
empfiehlt

**Jos. Müller**  
Markt 3.  
**Fahrrad**  
neu, mit Freilauf, leicht, zu  
verkaufen. Dorotheenstr. 70, 2. Etg.  
**2. Hypotheken**  
in Mündelbeträgen von 5000 Mk.  
auf gute Objekte zum Anleihen  
bereit. Offerten unter B. G.  
1011. Annoncen-Expedit.  
**5. Schlacke, Eisen,**  
Kalkstein, Kiesel 102.  
**12.000 Mark**  
als 1. Hypothek auf Objekt im  
Betreibe von 25 000 Mk. im Zep-  
fretis vom Schuldharbeiter ge-  
schuldet. Offerten unter B. 318.  
an die Expedition.

**Otto Krake, Römerplatz 2a**  
empfiehlt  
**feine Briefpapiere**  
mit Monogramm- und Wappenprägung, Namen und  
Adressendruck,  
**Schreibzeuge, Füllfederhalter, Katender**  
**Schreibmappen, Lichtschirme**  
**Photographie-Rahmen.**  
Bestellungen auf Monogramme-Prägungen erbitte baldigst.

**Neu eröffnet!**  
**Goodyear - Welt - Magazin**  
**Hochpreis. Damenstiefel 10<sup>50</sup>**  
**Hochpreis. Herrenstiefel 12<sup>50</sup>**  
Nur erstklassiges Fabrikat.  
**24<sup>1.</sup> Etage Remigiusstrasse 24<sup>1.</sup> Etage**  
**am Münsterplatz**  
im Hause Geschw. Biebricher, Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

**Tausende**  
Besther meiner anerkannt vorzüglichen  
**:: Nähmaschinen ::**  
sorgen für Empfehlung und weitere Abnehmer.  
**Verkauf direkt ab Fabriklager.**  
Keinen Pfennig Unkosten für Schaukasten u. Reise.  
**Frau Wwe. W. Jansen**  
Bonn  
Eingang Mittelstr. Poststrasse 25.  
Reparaturen für alle Systeme und Fabrikate.

1000, 1200, 3, 4, 5, 10, 12,  
15, 25000 Mk. und höher er-  
stellig anzuleihen.  
**Albert Meyer**  
Fernspr. 1924. Thumstr. 4.  
**Beuel Haus**  
7 Zimmer, Küche, Badzimmer  
mit allen Bequemlichkeiten zu ver-  
kaufen. Off. u. N. S. 710. G. P.  
Abgeschlossene 1. Etage  
in best. Lage, 4-5 Zimmer,  
Küche, Kellerei etc. zum 1.  
April 1913 im Preis von un-  
gefähr 1000 Mk. von ruh. Kam-  
m. mieten gelübt. Off. u. N. S. 710.  
anhaben u. S. S. 540. Erheb.

**Zu Nikolai**  
empfiehlt  
**Rachener Printen**  
und **Spekulativs**

Camberg Bruchprinten per Pfd. 50 Pfg.  
Camberg Kräuterprinten p. Pfd. 70 "  
Camberg Prinzessprinten p. Pfd. 90 "  
Camberg Schokoladeprenten per Pfd. 1.10  
Printenmänner 10, 20, 30, 50 u. 60 Pfg.  
Mandel-Spekulativs per Pfd. 80 Pfg.  
Clever Mandel-Spekulativs per Pfd. 1.00  
Feigen Pfd. 35, 50, 60, 80, 1.00 u. 1.20  
Haselnüsse . Pfd. 50, 60, 80 und 1.00  
Baumnüsse . . . Pfd. 50 u. 60 Pfg.  
Maronen . . . Pfd. 20 u. 35 Pfg.  
Prinzess-Mandeln Pfd. 1.00, 1.20 u. 1.50  
Tafel-Rosinen . Pfd. 1.00, 1.20 u. 1.50

**Neue Konserven.**  
Frisches Kraut, Gelee und Konfitüren.  
Rabatt auf alle Waren.  
Von 100 Mk. vergüte 3 Mk. in Bar.  
**W. Heider Nachf.**  
Markt 35. Fernsprecher 785.

**Lustig! Lustig!**  
**Tralalera**  
Bald ist Nikolaus-  
Abend da!  
**Spezial-Printen**  
das Bind 60 Pfg.  
**Prinzess-Printen**  
das Bind 70 Pfg.  
**Schokolade-Printen**  
das Bind 1 Mk.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425  
**Printen-Figuren**  
Spekulativs-Figuren  
d. St. 10, 15, 20, 30, 40, 60 Pfg.  
u. l. w. bis in Lebensgröße.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425  
**Eigenes Fabrikat**  
von vorzüglichem Geschmack

**Münchberger**  
**Lebkuchen**  
in Paketen à 30 Pfg.  
mit  
**Mandeln, Nuss und**  
**Schokolade.**  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425  
Täglich vorzüglicher frischer  
**Spekulativs**  
das Bind 80 Pfg.,  
**Mandel-Spekulativs**  
das Bind 1 Mk.,  
**Saison-Spezialität**  
**Vanille-Spekulativs**  
das Bind 1.20 Mk.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425

**Sonigkuchen**  
Berl. Spitzkugeln  
Pfd. 1.20  
**Bladderback**  
Pfd. 1.00  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425

**Bonbons**  
d. Pfd. 80 Pfg., 1 Mk., 1.20 u. 1.50  
**Pralinées**  
das Pfd. 1.20, 1.00, 2, 3, 4 Mk.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425  
**Bonbonnières**  
**Atrappen**  
10, 20, 30 Pfg. bis 20 Mk.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstr. 14. Telef. 425

**Düsseldorfer**  
**Weckmänner**  
(Original-Weck)  
zu 30, 50, 75 Pfg., 1-5 Mk.  
Konditorei und Café  
**M. Kaufmann**  
Remigiusstrasse 14.  
Fernsprecher 425.

**Extra billiger Blusen-Verkauf.**  
Unerreicht grosse Sortimente in allen Preislagen,  
in Wolle, Seide und Spitzen  
**3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>00</sup> bis 30<sup>00</sup>**  
Jede einzelne Bluse ist ein Gelegenheitskauf,  
da im Preise bedeutend ermässigt!  
**M. Spanier, Markt 13.**